

**Gebr. Märklin & Cie. GmbH**

Stuttgarter Strasse 55-57  
D-73033 Göppingen

Telefon +49 (0) 7161/6 08-0  
Telefax +49 (0) 7161/608-360

Göppingen, den 22.10.2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend wieder einige technische Informationen rund um Produkte aus unserem Sortiment.

### Zugpackung 26218

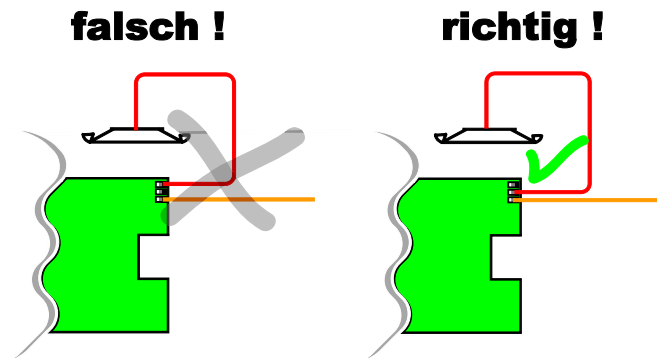
Bei dieser Zugpackung mit der neuen BR 218 und den drei Nahverkehrswagen ist bei einer, auch bereits ausgelieferten Produktionscharge der Schleifer der Lokomotive an einem falschen Anschlusspunkt angelötet. Dadurch funktioniert die Schleiferumschaltung nicht. Egal ob die Schleiferumschaltung aktiviert (Jumper entfernt) oder deaktiviert (Jumper gesteckt = Serienzustand) ist. Der Schleifer der Lok und des angehängten Steuerwagens sind damit immer miteinander verbunden. Dies führt zu folgenden Problemen im Fahrbetrieb:

1. Der Zugverband hält nicht in stromlosen Signalabschnitten, da der Zug in der Praxis meist länger als der stromlose Bereich ist und damit immer mindestens ein Schleifer außerhalb des Signalabschnitts mit Strom versorgt wird.
2. Eine Trennwippe (z.B. zwischen Central Station und Booster oder zwischen Digital- und Analog-Betrieb) wird durch diese beiden miteinander verbundenen Schleifer wirkungslos. Dies kann zur Beschädigung an den Endstufen in diesen betroffenen Geräten führen.

Im Rahmen unserer Gewährleistung sind wir natürlich bereit diese Fahrzeuge entsprechend zu korrigieren. Sollten Sie Modelle aus dieser Charge besitzen oder ein Kunde ein solches Fahrzeug bei Ihnen reklamieren, so senden Sie dies bitte zu unserer Reparaturabteilung zur Überprüfung und Nachbesserung ein.

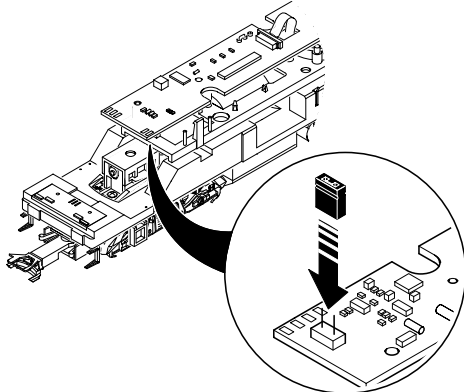
Wichtig! Dies betrifft nur die BR 218 aus dieser Zugpackung. Die BR 218 als Einzellok (39180, 39181) ist nicht davon betroffen.

Für die Technik-Interessierten unter Ihnen stellen wir gerne die zu ändernde Maßnahme an diesen betroffenen Fahrzeugen vor. In der linken Grafik auf der folgenden Seite sehen Sie den falschen Zustand. Der Mittelschleifer ist an dem äußeren Anschluss anstatt an dem mittleren Anschluss angelötet. Das orange Kabel an dem dritten Anschluss ist die Verbindung zur stromführenden Kurzkupplung, über die der Schleifer des Steuerwagens mit der Lok verbunden ist.



Noch ein Hinweis zu dieser Packung. Im Auslieferungszustand ist bei dieser Zugpackung die Schleiferumschaltung deaktiviert. Im anderen Fall würde beim Ausprobieren oder Vorführen der Lok als Solofahrzeug beim Fahrtrichtungswechsel die Elektronik auf den dann nicht vorhandenen Schleifer des Steuerwagens umschalten. Stromlos würde das Modell dann ohne irgendeine weitere Reaktion auf dem Gleis stehen.

Um durch eine solche Fehlbedienung keine unnötigen Reklamationen zu erzeugen, haben wir uns zur Deaktivierung der Schleiferumschaltung im Lieferzustand entschlossen. Wird in diesem Fall aber der Zugverband angehängt, so sind wie bereits beschrieben der Schleifer der Lok und des Steuerwagens auch bei einem korrekt verdrahteten Modell zusammengeschaltet. Weisen Sie daher bitte Ihren Kunden daraufhin, dass er bei Verwendung von stromlosen Signalabschnitten oder beim Einsatz von Trennwippen unbedingt die Schleiferumschaltung aktivieren muss. Die entsprechende Beschreibung befindet sich auf Seite 28 der Gebrauchsanleitung. Der dort gezeigte Jumper muss entfernt werden. In der Grafik ist das Setzen des Jumpers eingezeichnet.



Bei den zukünftig ausgelieferten Zugpackungen 26218 haben wir sichergestellt, dass nur noch korrekt verdrahtete Versionen ausgeliefert werden.

Wir danken Ihnen für die Aufmerksamkeit beim Lesen dieses Informationsblattes und verbleiben bis zur nächsten Technischen Information

mit freundlichen Grüßen

Ihr Märklin Service-Team